Deutsches Reich.

Eine schon öfters betonte Eigenthümlichkeit der gegenwärtigen Wahlbewegung ist es, daß sie des eigentlichen Inhalts insofern entbehrt, als die gesetzgeberischen Aufgaben, mit denen sich der neugewählte Reichstag zu beschäftigen haben wird, sich mehr als sonst der Kenntniß weiterer Kreise entziehen. Ein Regierungsprogramm ist zur Zeit gegenüber den wichtigsten Fragen der innern Politik nicht bekannt. Wir wissen nicht, ob und welche Vorlagen auf dem Gebiete der Sozial-, der Steuer-, der Zoll-, der Gewerbepolitik in nächster Zeit zu erwarten sind; wir wissen nicht, ob eine Erneuerung des Sozialistengesetzes nach Ablauf des jüngsten zweijährigen Termins vorgeschlagen werden wird; es ist unbekannt, inwiefern die Kolonialfrage den Reichstag beschäftigen wird, wir wissen nicht, ob neue militärische Anforderungen hervortreten werden; man kann nur muthmaßen, daß die Erneuerung des Septennats in der bevorstehenden Legislaturperiode vorgeschlagen werden wird. Die Richtung, in welcher die Kirchenpolitik der Regierung steuert, ist unbekannt. Gegenüber allen diesen großen Fragen unserer inneren Politik verhalten sich die Regierung und ihre Organe völlig schweigsam. Diese Ruhe sticht merkwürdig ab gegen den Lärm, mit welchem vor drei Jahren das Tabaksmonopolprojekt in die Oeffentlichkeit geworfen wurde, bei dem ja freilich auch die Regierung recht schlechte Geschäfte gemacht hat. Es ist eine Folge der Unbekanntheit der nächsten Ziele der Regierungspolitik, daß sich die Wahlagitation weniger um die Zukunft als um die nächste Vergangenheit dreht, daß Auseinandersetzungen über die Haltung der Parteien in der verflossenen Legislaturperiode den vornehmlichsten Inhalt der Wahlbewegung bilden, und was sonst von Zukunftsprojekten herangezogen wird, eben nur auf Muthmaßung beruht und in Wirklichkeit vielleicht gar nicht an den Reichstag herantreten wird. Die Wahlbewegung hat damit gewissermaßen etwas theoretisches, abstraktes gewonnen. Die Reichstagskandidaten werden auf Dinge geprüft, mit denen sich das Parlament vielleicht gar nicht zu befassen haben wird, und Fragen, die vielleicht nachher im Mittelpunkt der gesetzgeberischen Thätigkeit stehen werden, tauchen in den Wahlreden der Kandidaten und den Interpellationen der Wähler kaum auf. Die Wahl wird unter diesen Umständen in ganz besonderem Maße zu einer Sache des Vertrauens der Wähler gegenüber ihren Kandidaten gemacht; die letzteren müssen sich das Vertrauen erwerben, daß sie auch in großen Fragen, die sie vorher mit ihren Wählern zu besprechen nicht in die Lage kommen, sich in Uebereinstimmung mit denselben befinden werden. Das ist unverkennbar ein eigenartiger Zug der gegenwärtigen Wahlbewegung.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Originalkorrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

, **Torgau**, 11. Sept. Heute abend trifft der Divisions-Commandeur Exc. v. Grolmann, über Halle kommend, hier ein und besichtigt morgen früh 8 Uhr die aus den Infanterie-Regimentern Nr. 72 und 96 bestehende 16. Infanterie-Brigade. Unser Garnisonregiment Nr. 72 wird am Dienstag die hiesigen Kasernenquartiere verlassen und behufs weiterer Theilnahme am Manöver bis zum 27. d. vom hiesigen Garnisonorte entfernt sein. Stadt besitzen erhalten wir blaue Husaren, deren Quartiermacher schon heute durch die Straßen ritten, und Pioniere aus Magdeburg als Einquartierung.

K **Erfurt**, 11. Sept. Das Jahresfest der Thüringer Konferenz für innere Mission nahm am Dienstag abend 6 Uhr in hiesiger Barfüßerkirche seinen Anfang. Herr Archidiakonus Dr. theol. Linke-Altenburg predigte über Hiob 26, Vers 2—4. An der am gleichen Abend in Steinigers Gasthofe veranstalteten Vorversammlung nahm u. a. Herr Regierungspräs. v. Brauchitsch theil. Herr Diakonus Wolf referirte über die Thätigkeit der Vereine und Anstalten für innere Mission in Erfurt. Ueber den Gefängnißverein gab Herr Diakonus D. Lorenz ein anziehendes Referat. Gestern vormittag fand die Hauptversammlung im Betsaale des Martinsstiftes statt. Die Ansprache hielt Herr Generalsuperintendent D. Rogge. Herr D. Füllner erstattete den Jahresbericht. Den Hauptvortrag hielt Herr Stiftsprediger Schubart-Eisenach über die Diakonissensache in Thüringen. An der folgenden Debatte betheiligte sich besonders der Anstaltsgeistliche vom halleschen Diakonissenhause, Herr Pastor Jordan, sehr lebhaft. Die vom Referenten vorgeschlagene Resolution wurde angenommen.

△△ **Stendal**, 11. Sept. In diesen Tagen hat sich hier ein „Landwirthschaftlicher Kredit- und Sparverein (eingetr. Gen.)" gebildet. Es ist dies der dritte Verein dieser Art in Stendal, da wir schon einen „Vorschuß-Verein und einen „Kredit- und Sparverein" besitzen. — Die letzte Stadtverordneten-Sitzung beschäftigte sich mit einer Vorlage betr. die Errichtung eines Schlachthauses. Doch wurde schon die Bildung einer Kommission zur Vorberathung mit großer Majorität abgelehnt. Eine gleichfalls auf der Tagesordnung stehende Vorlage betr. die Erhebung einer Biersteuer kam nicht mehr zur Verhandlung. Letztere Steuer wäre, wenn sie zur Ermäßigung der hohen Kommunalsteuern (160 Proz. der Klassen-, 125 Proz. der Gebäudesteuer) verwendet werden sollte, für Stendal immerhin zu wünschen.

□ **Herzberg**, 10. Sept. Am Sonnabend war Herr Schulrath Dr. Lauer hier anwesend. Er kam von Schlieben, in welcher Ephorie er mehrere Tage Schul-Revisionen gehalten hat. Nach einer Konferenz mit Herrn Landrath v. Bodenhausen und Herrn Kreisschulinspektor Sup. Raabe reiste der Herr Schulrath mit dem Nachmittagszuge über Falkenberg nach Merseburg zurück. — Bei dem im nahen Waidmannsruh abgehaltenen, alljährlich wiederkehrenden Missionsfeste wurde ein Kollektenbetrag von mehr als 500 Mark erzielt, wovon der äußern Mission 276 Mark, das übrige der berliner Stadtmission zugewiesen wurde. — Die Jagd auf Rebhühner in unserer Gegend ist in den nicht vom Hagelwetter heimgesuchten Revieren ganz ergiebig, in den verhagelten zeigt sich indeß der Schaden des Jagdbesitzers jetzt erst recht.

‡ **Nordhausen**, 10. Sept. Der seit 1874 bestehende Centralverband gewerbetreibender Bäckermeister „Germania" ist bekanntlich eingetheilt in (19) Unterverbände, von denen der Unterverband für Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen 93 Städte mit 1900 Mitgliedern umfaßt. Dieser letztere Unterverband wird im nächsten Jahre, Anfang Juni, hier in Nordhausen seinen sechsten Verbandstag abhalten, und damit zugleich die Feier des zehnjährigen Bestehens dieses Unterverbandes begehen. Bisher wurden die Versammlungen in Magdeburg, Halle, Gotha, Halberstadt und Köthen abgehalten. Ob mit dem Verbandstage auch diesmal eine Fachausstellung verbunden sein wird, darüber wird der hiesige Bäckerverein sich noch schlüssig machen.

W **Frehburg**, 10. Sept. Die alte Anziehungskraft, welche unser Mannschießen seit langer Zeit ausübt, hat sich auch in diesem Jahr bewährt. Als Mannkönig wurde Herr Brauermeister Stieber proklamirt

□ **Kassel**, 10. Sept. Wie ich nachträglich zuverlässig erfahre, hat vorgestern im „Café Verzett" hier eine Versammlung deutscher Bahnmeister stattgefunden. Es waren einige dreißig Bahnmeister aus allen Gegenden Nord- und Mitteldeutschlands anwesend, besonders waren die Eisenbahndirektionsbezirke Hannover, Elberfeld, Köln, Berlin, Frankfurt und Erfurt vertreten. In der Hauptsache handelte es sich um Standesinteressen, vornehmlich Gehaltsaufbesserungen und dem Vernehmen nach ist eine dahinzielende Petition an den Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten beschlossen worden.

♀ **Köthen**, 10. Sept. Der Vorstand des Frauen-Vereins für Arme und Kranke der Stadt Köthen veröffentlicht seinen XX. Jahresbericht. Derselbe weist in der Einnahme 1334,30 M. nach, denen eine Ausgabe von 1091,95 M. gegenübersteht. 25 Personen erhielten eine laufende Unterstützung mit 509 M., 5 Pers. eine einmalige von zusammen 10 M. Das übrige wurde für Lebensmittel, Feuerung und Kurkosten ꝛc. verwendet. — Am Sonntag verstarb plötzlich der Malzfabrikant Friedrich Thriesethau hier infolge eines Schlaganfalls. Der Verstorbene hatte sich durch eigene Kraft und unermüdliche Thätigkeit vom Müllergesellen bis zum Fabrikbesitzer emporgearbeitet und genoß das Vertrauen seiner Mitbürger, die ihn zu ihrem Vertreter im Gemeinderathe erwählten, in vollem Maße. — Beim diesjährigen Königsschießen der hiesigen Schützengesellschaft am Montag erlangte der Brunnenmacher Klewitz durch den besten Schuß die Königswürde. — An der diesjährigen Michaelis-Prüfung der Abiturienten des hiesigen Ludwigs-Gymnasiums nahm nur ein Primaner theil. Demselben konnte das Reifezeugniß ertheilt werden. Auch an dem Tentamen am Realprogymnasium für diejenigen Secundaner, welche die Berechtigung zum Dienst als Einjährig-Freiwillige erwerben wollen, nahm in diesem Jahre nur ein Schüler theil.

— Die Mittheilungen über ein Rencontre des Fürsten Reuß mit Strolchen ergänzt das Leipz. Tbl. dahin, daß beide Verhaftete bei Ausführung der That angetrunken waren und sich in dem Geschirre geirrt hatten. Der ꝛc. Günther hatte es auf einen andern Kutscher abgesehen, den er „hänseln" wollte. Es habe sonach keinerlei böse Absicht gegen den Landesherrn vorgelegen.

Vermischtes.

— [Eine neue vulkanische Insel] ist ungefähr 8 Meilen auf der Höhe des südwestlichen Punktes von Island aufgetaucht. Es hat sich bisher noch niemand in einem offenen Boote ihr genähert, aber der Leuchtthurmwächter, der sie zuerst gewahr wurde, will bemerkt haben, daß anscheinend eine Seite des Kegels ins Meer gestürzt ist.

— [Eine große Feuersbrunst] fand vor einigen Tagen in Cleveland, Ohio, statt, durch welche mehrere Holzhöfe, Maschinenwerkstätten, und anderes Eigenthum vernichtet wurden. Der aus bloßen Privat-Wohnhäusern bestehend Theil der Stadt blieb unversehrt. Der angerichtete Schaden wird auf mehr als 2 Millionen Dollars veranschlagt Nachdem das Feuer sich über einen Flächenraum von 50 Acres ausgedehnt hatte, wurde man endlich seiner Herr. 17,000 Arbeiter sind durch den Brand beschäftigungslos geworden.

— [Brand einer Kirche.] In Tunis wurde am 9. d. die römisch-katholische Kirche des heiligen Kreuzes ein gänzlicher Raub der Flammen.

— [Hyazinthengläser.] Die Zeit, in welcher der Blumenfreund seinen Bedarf an Blumenzwiebeln bezieht, naht heran und manchem wird es angenehm sein, auf einen neuen Artikel aufmerksam gemacht zu werden, der beim Treiben von Hyazinthen äußerst angenehm ist. Die bekannte Firma J. C. Schmidt, Hoflieferant, Erfurt, hat ein neues, verbessertes Hyazinthenglas zum Patent angemeldet, das ebenso praktisch und bequem wie billig ist. Zu einer resultatvollen Kultur von Hyazinthen auf Gläsern gehört vor allen Dingen eine regelmäßige Erneuerung des Wassers und Reinigung der Gläser, beides aber war bisher mit Schwierigkeiten verknüpft, da man, um diese Manipulation vorzunehmen, die Zwiebel heben und mitsammt den Wurzeln aus den Gläsern herausziehen mußte, was abgesehen von der umständlichen Hantirung dem Gewächs nur zum Nachtheil gereichte. Das neue Schmidtsche Patent-Hyazinthenglas besteht dagegen aus 2 Theilen — die Zwiebel liegt in dem Kopf und die Wurzeln wachsen in eine daran befindliche Röhre hinein. Letztere steckt in dem Glase, welches das Wasser enthält und kann also mit der Zwiebel und den Wurzeln herausgehoben und beiseite gestellt werden, ohne daß beide im geringsten leiden. Das Wasser wird dann mit Leichtigkeit erneuert und das Glas gereinigt. Da der Preis nur niedrig ist (5,50 M. per Dutzend blau oder weiß), so wird diese praktische Neuheit gewiß vielen Anklang finden.

— [Mord.] In Görlitz wurde am Mittwoch von einem vagabondirenden Schneidergesellen Namens Schmidt eine allein wohnende ältere Dame, Fräulein Minsberg, in ihrer Wohnung mit Betteln belästigt. Von ihr abgewiesen tödtete Schmidt die Dame deshalb durch mehrere Stiche in den Hals und entfloh unmittelbar nach der That. Die Polizei, welcher Fräulein Minsberg noch den Thäter bezeichnen konnte, hat sofort nach den verschiedenen Richtungen die Verfolgung unternommen.

— [Dreifache Hinrichtung.] In Tirnowo (Serajewo) fand am 9. d. mittags 12 Uhr die Hinrichtung dreier Unterstandsgeber von Räubern, Nikola und Sava Perüil und Gyorgo Memic, durch den Strang statt. Der neue Scharfrichter von Serajewo, Ritter von Seifert, vollzog dieselbe an den drei Delinquenten in sieben Minuten. Die übrigen seit dem Culmovic'schen Morde Inhaftirten, 40 an der Zahl, mußten der Hinrichtung beiwohnen; die Hinrichtung selbst rief in dem Raubwinkel einen mächtigen Eindruck hervor.

Vereine und Versammlungen.

25. Vereinstag der deutschen Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften.

II. ♂ Weimar, 11. Sept.

In dem festlich dekorirten Saale der Erholungsgesellschaft fand heute vormittag die offizielle Eröffnung des XXV. Vereinstages der deutschen Erwerbsgenossenschaften statt. Der in der Vorversammlung zum Präsidenten erwählte Bürgermeister Nizze-Ritbnitz gab zunächst dem Gefühl der Trauer Ausdruck, daß der Stifter der deutschen Genossenschaften, der unvergeßliche Schulze-Delitzsch, der heutigen Versammlung, die sich eines so zahlreichen Besuches aus ganz Deutschland erfreute, nicht mehr beiwohnen könne. Auf Aufforderung des Vorsitzenden erhoben sich die Anwesenden zum Gedächtniß des Verstorbenen von den Plätzen. Redner gedachte sodann der historischen Entwickelung des deutschen Genossenschaftswesens, wie es Schulze-Delitzsch nach einer unerquicklichen Korrespondenz mit der königl. sächsischen Regierung endlich durch die hochherzige Gesinnung des weimarischen Fürsten vergönnt gewesen, hier in Weimar mit einem kleinen Häuflein von 28 Vereinen und 37 Vertretern die deutsche Genossenschaft zu gründen, die in den verflossenen 25 Jahren einen so ungeahnten Aufschwung genommen und im engern Vaterlande sowohl wie im Auslande sich volle Anerkennung zu verschaffen gewußt habe. Habe im Vaterlande selbst die Anerkennung der Genossenschaften durch das unterm 4. Juli 1868 erlassene Genossenschaftsgesetz Ausdruck gefunden, so seien namentlich von Oesterreich und Italien den Bestrebungen des Genossenschaftswesens stets die wärmsten Sympathien entgegengebracht worden und auch heute seien die Beweise dafür dadurch erbracht, daß der österreichische Verband Deputirte nach Weimar entsendet habe, die er, Redner, als Vorsitzender besonders willkommen heiße, indem er den Wunsch damit verbinde, daß das mühevolle Werk im Interesse des Deutschthums auch in Oesterreich gelingen möchte. Das Prinzip der Genossenschaften sei das der Selbsthilfe und der Selbstverantwortlichkeit und diese beiden Faktoren hätten einzig und allein die Erfolge des Verbandes gezeitigt, wie sie weder die Sozialdemokratie noch der Staatssozialismus aufzuweisen vermöchte. Wenn auch trotz der Erfolge einige Mißgriffe vorgekommen seien, die von den Gegnern ausgebeutet wurden, so sei man doch in der glücklichen Lage, konstatiren zu können, daß durchgehends die betr. Vereine die Verfolgung der Schulze-Delitzsch'schen Grundsätze verabsäumt hätten. Dem entsprechend werde man jedweden Bestrebungen, den Verein in andere Bahnen zu lenken, mit Entschiedenheit entgegentreten. Mit dem Wunsche, daß auch dieser Vereinstag zum Heile der Genossenschaften und somit zum Wohle unseres Vaterlandes dienen möge, schloß Redner die beifällig aufgenommene Begrüßung der Anwesenden.

Geh. Reg.-Rath Genast begrüßte sodann die Versammlung im Auftrag der weimarischen Regierung mit der Versicherung, daß nach wie vor die Regierung dem Genossenschaftswesen die gleiche wohlwollende Gesinnung entgegenbringe. Das Bestreben der Vereine, in hilfreichem Anschluß an emander jedem einzelnen Mitgliede Gelegenheit zu geben, seine Kräfte ungehemmt entfalten zu können, dürfe von vornherein auf die Sympathien einer Regierung rechnen, welche dem Bürgersinn in seiner Bethätigung für das Gemeinwohl stets fördernd und schirmend die Hand biete. Der Standpunkt der Selbsthilfe und der Selbstverantwortung sei der Regierung ein willkommener. Mit dem Wunsche, daß die Verhandlungen des 25. Vereinstages erfolgreich und für die gute Sache fördernd ausfallen möchten, schloß der Regierungskommissar die Begrüßung.

Im Namen der Stadt hieß nunmehr Oberbürgermeister Pabst die Festtheilnehmer willkommen, mit der Versicherung, daß Weimar stolz darauf sei, daß hier der Grundstein zu dem schönen Bau gelegt wurde, der als ein wichtiges Bildungsmittel für die Nation, ja für die gesammte Kulturwelt angesehen werden muß. Das Genossenschaftsleben habe mit dem Gewerbeleben vielfache Berührungspunkte und deshalb sei von der städtischen Verwaltung den Verhandlungen der Genossenschaften stets mit großem Interesse gefolgt worden; wenn das genossenschaftliche Leben gedeihe, so sei es auch um das Gemeindeleben gut bestellt.

Nunmehr überbrachte Dr. von Makomaskly-Wien die Glückwünsche des 12. Vereinstages, welcher in Eger beschlossen hatte, in dankbarer Erinnerung an die Verdienste Schulze-Delitzsch's den XXV. Vereinstag durch zwei Delegirte zu beschicken. Redner führte an, daß in Oesterreich unter den dort herrschenden eigenthümlichen Verhältnissen das Genossenschaftswesen noch sehr jung sei und erst seit 13 Jahren unter Ziller angeleitet und gebildet werde. Dies hindere sie aber nicht, daß auch sie die deutschen Führer die ihrigen nennen und jene Namen seien in Oesterreich ebensogut bekannt wie in Deutschland. Sie seien gekommen, um den deutschen Brüdern ihre Hochachtung und Verehrung auszudrücken und wollten zugleich Dank aussprechen für die in der That unverdiente Auszeichnung, mit der sie hier in Weimar empfangen seien.

Nach Verlesung eines Telegramms vom Anwalt der österreichischen Genossenschaften, begrüßte endlich Ministerialrevisor Lichtner-Weimar die vier Veteranen des Vereins: Himer-Görlitz, Müller-Gotha, Rudolph-Halle und Richter-Merseburg, welche den Verein mit haben gründen helfen.

Die Versammlung trat nunmehr in die eigentliche Tagesordnung ein und nahm zunächst den Jahresbericht des Anwalts F. Schenck entgegen.

Die Genossenschaften haben danach auch im verflossenen Jahre an Zahl und Ausdehnung der Geschäfte zugenommen. Die Zahl der der Anwaltschaft bekannt gewordenen deutschen Genossenschaften beträgt 3688 gegen 3485 im Vorjahre. Unter der ersteren Zahl figuriren 1910 Kredit-Genossenschaften, 1070 Genossenschaften in einzelnen Erwerbszweigen, 675 Konsum-Vereine und 33 Bau-Genossenschaften. Die Zahl der Mitglieder wird mit 1,200,000 nicht zu hoch angegeben, und ihre gesammten geschäftlichen Leistungen dürfen nach mäßigem Anschlage auf mehr als 2000 Millionen Mark, das gesammte Betriebskapital auf 650 Millionen Mark, das eigene Kapital an Geschäftsantheilen und Reserven auf 200 Millionen Mark und das fremde Kapital auf 450 Millionen Mark geschätzt werden. In diesen Zahlen sind die nach dem System Raiffeisen gegründeten ländlichen Darlehnskassen und eine bedeutende Anzahl weiterer, landwirtschaftlichen Zwecken dienender Genossenschaften nicht mit inbegriffen. Die Zahl dieser letzteren Genossenschaften wird etwa 800 betragen. In den letzten Jahren sind viele neue landwirtschaftliche Genossenschaften entstanden, da deren Gründung von seiten der Staatsbehörden eifrigst unterstützt wird. Unter den Fortschritten der deutschen Genossenschaftsbewegung im verflossenen Jahre ist ganz besonders die Durchführung der Verbandsrevisionen zu verzeichnen. Ohne in die freie Bewegung der einzelnen Vereine einzugreifen, ist durch den engeren Ausschuß, die Verbandstage ꝛc. ein Mittelpunkt geschaffen zum Austausch der Erfahrungen, zur Läuterung und Kritik des sich immer mehr anhäufenden Materials, zu gegenseitigem Rath und Hilfe, zu Abwehr und geschlossenem Zusammengehen. Daran knüpfen sich die werthvollsten Geschäftsverbindungen zwischen den einzelnen Vereinen in Besorgung von Kommissionen und Inkassos und in gegenseitiger Kapitalsaushilfe.

Den Zwecken des Verbandes dienen ferner die „Blätter für Genossenschaftswesen" und die von den verbündeten Vereinen 1864 gegründete, gegenwärtig mit 9 Mill. Mark Aktienkapital dotirte Deutsche Genossenschaftsbank von Sörgel, Parrisius & Co. in Berlin. Die Zahl der Unter- oder Landes-Verbände beträgt gegenwärtig 33. Von den Vorschußvereinen sind im verflossenen Jahre 34 eingegangen, dagegen sind 69 neue entstanden.

Der Anwalt schloß mit den Worten: Wir wollen keineswegs den Staat von der Verpflichtung entbinden, dort helfend einzutreten, wo die Kraft des Einzelnen oder die der Genossenschaften nicht ausreicht. Wir wollen nur nicht, daß der Staat in das selbständige Erwerbsleben eingreift, da dadurch die Selbstverantwortlichkeit vernichtet und die selbstständige Schaffenskraft gelähmt wird.

Eine lebhafte Debatte veranlaßte darauf folgender Antrag des Anwaltes:

„In Erwägung, daß die rasche und erfreuliche Entwickelung der Verbandsrevisionen besondere Anweisungen für die Revisoren über Umfang und Art der vorzunehmenden Revisionen in allen zum Allgemeinen Verbande gehörigen Unterverbänden nothwendig gemacht hat, empfiehlt der Vereinstag den Unterverbänden: solche Anweisungen soweit dies noch nicht geschehen, aufzustellen und denselben die nach dem Beschlusse des vorjährigen Vereinstages, unter Benutzung der in den Unterverbänden bereits eingeführten Bestimmungen und unter Beachtung der gemachten Erfahrungen, die von dem Anwalte zusammengestellte Instruktion zu berücksichtigen.

Der Antrag wurde schließlich mit großer Majorität acceptirt.

Direktor Pröbst (München) befürwortete hierauf einen Antrag des bairischen Genossenschaftsverbandes, der fast einstimmig zur Annahme gelangte:

„Der Vereinstag wolle die Anwaltschaft veranlassen, daß sie die Frage einer Fürsorge für durch Alter oder Krankheit dienstunfähig gewordene Beamte und für die Hinterbliebenen verstorbener Beamter von Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften aufs neue in Angriff nimmt, so daß eine endgültige Beschlußfassung auf dem allgemeinen Vereinstage des Jahres 1885 möglich wird."

Ferner gelangte folgender Antrag des engeren Ausschusses zur Annahme:

„Der Vereinstag empfiehlt den Vereinen: in die Statuten

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840913021/fragment/page=0001

die Bestimmung aufzunehmen, daß das Ausscheiden aus dem Vereine nur am Ende des Rechnungsjahres, nach rechtzeitiger schriftlicher Aufkündigung bei dem Vorstande, erfolgen kann und daß die Kündigung mindestens 4 Monate vor dem Schlusse des Rechnungsjahres erfolgen muß."

Alsdann wurde die Sitzung auf Freitag vertagt.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Berlin**, 11. Sept. (Amtliche Preisfeststellung von Getreide.) **Weizen** pr. 1000 kg loco schwer vert., Termine schl. niedr. Gef. 8000 Ctr. Kündigpr. 146,5 M. Loco 140—172 M. nach Qual., gelbe Lieferungsqualität 146 M., gelber Uckermärker —,— ab Bahn bez., gelber Uckermärker —,— ab Bahn bez., per diesen Monat —,— bez., per Sept.-Okt. 147,25—145—144,25—144 verk., per diesen Monat —,— bez., per Sept.-Okt. 147,25—146 bez., per Okt.-Nov. 148—146,75 bez., per Nov.-Dez. 149,5—148 bez., per April-Mai 1885 158,25—157,5 bez., per Mai-Juni —,—,— bez. **Roggen** per 1000 kg loco gute Frage. Termine wenig verändert. Gekünd. 7000 Ctr. Kündigungspreis 137,50 M. Loco 127—141 M. n. Qual., Lieferungsqual. 137 M., russ. —,—, inländ. 134,5—137,5 ab Bahn bez., hochfeiner 139—140 bez., flammer 130 ab Bahn bez., per diesen Monat —,— bez., per Sept.-Okt. 137,5—138—137,25—137,5 bez., per Okt.-Nov. 133—133,25—132,5 bez., pr. Nov.-Dez. 132,75—132,25 bez., per Dez.-Jan. 1885 —,— bez., pr. April-Mai 136,5—135,75—136 bez., per Mai-Juni —,—,— **Gerste** per 1000 kg unver. Große undichte 120—185 M. nach Qual., Futtergerste —,—, **Hafer** per 1000 kg loco fest, Termine bes. Gekünd. 2000 Ctr. Kündigungspreis 127,5 M. Loco 120—158 M. n. Q., Lieferungsqual. 127 M., inländ. guter 133—137, feiner 138—142 ab Bahn bez., preußischer, alter —,—, russischer 126—129 ab Boden bez., pommerscher, mittel —,—, guter —,—, feiner —,—, Uckermärker — ab Bahn bez., per diesen Monat —,— bez., per Sept.-Okt. 127,5—127,25 bez., per Okt.-Nov. 124,5 bez., per Nov.-Dez. 122,75—122,5 bez., per April-Mai 126,5 nom.

* **Berlin**, 10. Sept. (Marktpreise nach Ermittl. des kgl. Polizei-Präsid.) Weizen 17,00—17,20 M., Roggen 13,20—14,00 M., Gerste 13,50—18,50 M., Hafer 15,20—15,50 M. (gute Sorte).

* **Magdeburg**, 11. Sept. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 155—160 M., Weiß- 154—162 M., glatter engl. Weizen 140—148 M., Rauhweizen 134—139 M., Roggen 136—143 M., Chevaliergerste 155—178 M., Landgerste 140—154 M., Hafer 130—146 M. per 1000 kg.

* **Nordhausen**, 11. Sept. Weizen 14,00 bis 14,40 M., Roggen 13,80 bis 14,40 M., Gerste 14,00 bis 15,00 M., Hafer 11,00 bis 12,00 M.

* **Leipzig**, 11. Sept. Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage rc. Weizen pr. 1000 kg netto loco hiesiger alter 165—175 M. bez. u. Br., hiesiger neuer 155—164 M. bez. u. Br., fremder 150—175 M. bez. u. Br. Roggen pr. 1000 kg netto loco hiesiger 142—147 M. bez. u. Br., fremder 138—142 M. bez. Hafer pr. 1000 kg netto loco hiesige 140—160 M. bez. u. Br., feinste über Notiz. Gerste pr. 1000 kg netto loco hiesiger alter 140—150 M. bez. u. Br., hiesiger neuer 124—130 M. bez.

* **Köln**, 11. Sept. (Telegr.) Weizen hiesiger loco 16,50, fremder 17,00, pr. Nov. 15,40, pr. März 16,25. Roggen loco hiesiger 14,00, pr. Nov. 13,50, pr. März 13,80, Hafer loco 13,50.

* **Breslau**, 11. Sept. (Telegr.) Weizen pr. Sept. 155,00. Roggen pr. Sept.-Okt. 131,00, pr. Nov.-Dez. 128,00, pr. April-Mai 131,50.

* **Stettin**, 11. Sept. (Telegr.) Weizen beh., loco 136,00—148,00, pr. Sept.-Okt. 147,50, pr. April-Mai 159,50. Roggen fest, loco 127,00—131,00, pr. Sept.-Okt. 134,00, pr. April-Mai 134,50.

* **Hamburg**, 11. Sept. (Telegr.) Weizen loco unver., auf Termine matt, pr. Sept.-Okt. 146,00 Br., 145,00 Gd., pr. Okt.-Nov. 147,00 Br., 146,00 Gd. Roggen loco unver., auf Termine matt, pr. Sept.-Okt. 118,00 Br., 117,00 Gd. pr. Okt.-Nov. 117,00 Br., 116,00 Gd. Hafer und Gerste unverändert.

* **Wien**, 11. Sept. (Telegr.) Weizen pr. Herbst 8,05 Gd., 8,10 Br., pr. Frühj. 8,45 Gd., 8,50 Br. Roggen pr. Herbst 7,13 Gd., 7,18 Br. pr. Frühj. 7,18 Gd., 7,23 Br. Hafer pr. Herbst 6,50 Gd., 6,55 Br. Frühj. 6,57 Gd., 6,62 Br.

* **Pest**, 11. Sept. Weizen loco flau, pr. Herbst 7,93 Gd., 7,95 Br., pr. Frühj. 8,36 Gd., 8,38 Br. Hafer pr. Herbst 6,10 Gd., 6,12 Br., pr. Frühj. 6,30 Gd., 6,32 Br.

* **Paris**, 11. Aug. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen ruhig, pr. Sept. 20,75, pr. Okt. 20,75, pr. Nov.-Dez. 20,75, pr. Nov.-Febr. 20,75. Roggen ruhig, pr. Sept. 15,75, pr. Nov.-Febr. 15,75.

* **Amsterdam**, 11. Sept. (Telegr.) Weizen pr. Nov. 210. Roggen pr. Okt. 153, pr. März 153.

* **Antwerpen**, 11. Sept. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen flau. Roggen ruhig. Hafer flau. Gerste vernachlässigt.

* **New-York**, 10. Sept. (Telegr.) Rother Winterweizen loco — D. 87 C., pr. Sept. — D. 86⅞ C., do. pr. Okt. — D. 87¼ C., do. pr. Nov. — D. 86¼ C.

Kaffee.

* **Hamburg**, 11. Sept. (Telegr.) Ruhig. Umsatz 2000 Sack.

* **New-York**, 10. Sept. (Telegr.) (Fair Rio) 9,90.

* **Amsterdam**, 10. Sept. (Wöchentl. Marktber.) Der Markt bleibt unverändert fest. Der Abzug ist gut und zu den Preisen der letzten Auktion sind stets Käufer aber keine Verkäufer. Die Ablieferungen im August, reichlich 81,000 Ballen umfassend, sind sehr befriedigend. Die Absätze aus erster Hand waren recht bedeutend. — Die Niederl. Handel-Maatschappij kündigte am 9. d. eine 7. diesjährige Auktion an per 17. Sept. zu Amsterdam mit 97,300 Ballen Java, 3000 Ballen Menado and 400 Kisten Padang, wovon 43,600 Ballen Java, 3000 Ballen Menado, 2000 Ballen Macassar und 400 Kisten Padang lagernd in Amsterdam.

34000 Ballen Java	„	„	„ Rotterdam.
8700 „ „	„	„	„ Middelburg.
7800 „ „	„	„	„ Dordrecht.
3200 „ „	„	„	„ Schiedam.

Die Muster können bei zum Auktionstag besichtigt und geprüft werden.

Oele. Oelsaaten. Fettwaaren.

* **Berlin**, 11. Sept. (Amtl. Feststl.) Oelsaaten pr. 100 kg. Gef. —. Winterraps —,—,— M., Sommerraps —,—,— M., Winterrüben —,—,— M. Sommerrüben —,—,— M. Rüböl pr. 100 kg mit Faß. Termine bes. Gekünd. 600 Ctr. Kündigungspreis 52,00 M. Loco mit Faß —,— bez., ohne Faß 52 M., per diesen Monat 51,9—52,1 bez., pr. Sept.-Okt. 51,9—52,1 bez., pr. Okt.-Nov. 51,7 bez., pr. Nov.-Dez. 51,5 bez., pr. Dez.-Jan. —,— bez., pr. Jan.-Febr. 1885 —,—,— bez., pr. April-Mai 52,4—52,5 M. bez., pr. Mai-Juni —,—,— M. **Leinöl** pr. 100 Klgr. — loco —,— M., Lieferung —,—,— M.

* **Leipzig**, 11. Sept. Raps per 1000 kg netto loco 240 M. bez. Rapsöl ohne pr. 100 kg netto loco 13,00 M. Br. Rüböl pr. 100 kg netto loco 52,00 M. bez., pr. Sept.-Okt. 52,00 M. Br. Unverändert.

* **Köln**, 11. Sept. (Telegr.) Rüböl loco 28,80 M., pr. Okt. 28,00 M., pr. Mai 26,00 M.

* **Breslau**, 11. Sept. (Telegr.) **Rüböl** pr. Sept.-Okt. 51,50 M., pr. Okt.-Nov. —,—, pr. April-Mai 52,00 M.

* **Stettin**, 11. Sept. (Telegr.) Rüböl beh., pr. Sept.-Okt. 51,50 M., pr. April-Mai 52,50 M.

* **Hamburg**, 11. Sept. (Telegr.) Rüböl still, loco —,—, pr. Okt. 53,00 M.

* **Pest**, 11. Sept. (Telegr.) Kohlrapsöl pr. Aug.-Sept. 12½ à 12¼.

* **Paris**, 11. Sept. (Telegr.) Rüböl ruhig, pr. Sept. 65,75, pr. Okt. 66,25, pr. Nov.-Dez. 67,75, pr. Jan.-April 68,75.

* **New-York**, 10. Sept. (Telegr.) Schmalz (Wilcox) 7,95, do. Fairbanks 7,90, do. Rohe & Brothers 7,85.

Butter. Eier. Fleisch.

* **Berlin**, 10. Sept. (Ermittl. d. kgl. Pol.-Präs.) Rindfleisch 1,10—1,40 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 1,0—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,40 M., **Butter** 1,80—2,80 M. (per 1 kg). Eier (60 Stück) 2,60—3,60 M.

* **Nordhausen**, 11. Sept. Rindfleisch 1,10 bis 1,30 M., Schweinefleisch 1,00 bis 1,20 M., Kalbfleisch —,80 bis —,90 M., Hammelfleisch 1,00 bis 1,10 M., Speck (geräuch.) 1,40 bis 1,60 M., Butter 2,20 bis —,— M., Eßbutter 2,60 bis 2,80 M. per 1 Kilogr. Eier Schock 3,00 bis 3,20 M. Käse 6 bis —,— M.

* **New-York**, 10. Sept. (Telegr.) Speck 10⅛.

Hülsenfrüchte.

* **Berlin**, 11. Sept. (Amtl. Feststl.) Mais per 1000 kg. Loco unver. Termine —. Gekünd. 2000 Ctr. Kündigungspr. 124 M. Loco 124—135 M. nach Qualität, per diesen Monat —,— bez., per Sept.-Okt. —,— bez., per Okt.-Nov. — M. nom., per Nov.-Dez. —,— M. nom., per Dez.-Jan. —,— bez. Türkischer —,— M. Erbsen per 1000 kg Kochwaare 175—230 M. Futterwaare 150—160 M. n. Qual.

* **Berlin**, 10. Sept. (Marktpr. nach Ermittl. d. kgl. Pol.-Präs.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 22—36 M., Speisebohnen, weiße, 24—48 M., Linsen, 26—52 M.

* **Leipzig**, 11. Sept. Mais pr. 1000 kg netto loco Donau- 133 M. Br., amerikanischer 135 M. Br.

* **Wien**, 11. Sept. (Telegr.) Mais pr. Sept. 6,75 Gb., 6,80 Br., pr. Mai-Juni 6,07 Gb., 6,12 Br.

* **Pest**, 10. Sept. (Telegr.) Mais pr. Mai-Juni 5,62 Gb., 5,63 Br.

* **New-York**, 10. Sept. (Telegr.) Mais (New) 64.

Mehl.

* **Berlin**, 11. Sept. (Amtl. Feststl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 kg brutto incl. Sack. Matter. Gekünd. — Ctr. Kündigungspreis —,— M., pr. diesen Monat 19,20—19,10 bez., pr. Sept.-Okt. 19,00—18,90 bez., pr. Okt.-Nov. 18,70—18,55 bez., pr. Nov.-Dez. 18,50—18,40 bez., pr. Dez.-Jan. —bez., pr. April-Mai —,— bez.

* **Berlin**, 11. Sept. Weizenmehl Nr. 00 23,50—22,00, Nr. 0 22,00—20,50, Nr. 0 und 1 20,00—19,00. — Roggenmehl Nr. 0 20,75—19,50, Nr. 0 und 1 19,25—18,00 per 100 kg brutto incl. Sack. Feine Marken über Notiz bez.

* **Paris**, 11. Sept. (Telegr.) Mehl 9 Marques matt, pr. Sept. 42,40, pr. Okt. 42,25, pr. Nov.-Dez. 42,25, pr. Nov.-Febr. 42,25.

* **New-York**, 10. Sept. (Telegr.) Mehl 3 D. 10 C.

Stärke. Kartoffelmehl.

* **Berlin**, 11. Sept. (Amtl. Feststl.) Kartoffelmehl pr. 100 kg brutto incl. Sack. Termine niedr. Gekünd. — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco 21,00 Br., per diesen Monat 21,00 Br., per Sept.-Okt. 21,00 Br., per Okt.-Nov. 21,00 Br., per Nov.-Dez. 20,75 Gb., per Dez.-Jan. 1885 20,75 Gb., per Jan.-Febr. 20,75 Gb., per Febr.-März 20,75 Gb., per März-April 20,75 Gb., per April-Mai 21,25 Gb. — **Trockene Kartoffelstärke** per 100 kg brutto incl. Sack. Termine niedriger. Gekünd. — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco 20,75 Br., per diesen Monat 20,75 Br., per Sept.-Okt. 20,75 Br., per Okt.-Nov. 20,75 Gb., per Nov.-Dez. 20,75 Gb., per Dez.-Jan. 1885 20,75 Gb., per Jan.-Febr. 20,75 Gb., per Febr.-März 20,75 Gb., per März-April 20,75 Gb., per April-Mai 21,25 Gb. — **Feuchte Kartoffelstärke** per 100 kg brutto incl. Sack. Termine matter. Gekünd. — Ctr. Loco 11,50 Br., 11,40 Gb., per diesen Monat 11,50 Br., 11,40 Gb., per Sept.-Okt. 11,50 Br., 11,40 Gb., per Okt.-Nov. —,— Br., —,— Gb., per Nov.-Dez. —,— Br., —,— Gb., per Dez.-Jan. —,— Br., —,— Gb., per Jan.-Febr. —,— Br., —,— Gb.

Wolle.

* **London**, 11. Sept. (Telegr.) Bei der am gestrigen Wollauktion waren Preise unverändert.

Leipziger Börse vom 10. September.

Bl.	Kgl.	Sächs.	M.	
3	Renten-Anl.		84,10 bz	
3	do.		84,10 bz	
3	do.		84,60 bz	
3	do.		84,60 B	
—			Eisenbahn-Stammaktien.	
3	Staatsanl.	1855	93,90 G	
4	do.	1847	101,50 G	
4	do.	1870	103,00 bz	
4	do.	1870	102,00 G	

Div.	Eisenb.-St.-Akt.		
10½	Altenburg-Zeitz	212,00 B	
14½	Aussig-Teplitz	264,00 G	
7½	Böhm. Westb. 55% a.	125,75 G	
9.52	Buschtiehrad. Lit. A.	135,50 G	
3½	do.	73,50 bz	
9	Dux-Bodenbach	140,00 G	
5	Franz-Jos.-B. 55% ab.	87,00 B	
	Eisenb.-St.-P.-A.		
9½	Altenburg-Zeitz	188,00 B	
9	Dux-Bodenb. Lit. A.	— —	
9	do. „ B.	— —	
5	Halle-Sorau-Guben	117,15 G	
	Kont.-u. Cred.-Akt.		
10	Allg. D. Cr.-A. Lpz.	177,60 G	
8	Dresdener Bank	126,00 B	
7	Leipziger Bank	134,50 G	
5½	do. Kassen-Verein	105,75 B	
7	do. Disk.-Gesellsch.	111,25 B	
5½	Sächs. Bank	121,40 G	
5	Weimar. Bank, neue	84,75 bz G	
0	Zwickauer	80,00 G	
	Ind.-Akt., Pr. und Stamm-Prior.		
18	Crölln. Papierfabr.	214,00 B	
—	5% do. Schuldverschr.	103,00 B	
8	Dörtewitz-Aktien.	118,25 G	

Bl.	Kgl.	Sächs.	Thlr.	
4	Staatsanl. 67 ab 5%		500	103,00 B
3½	Landrentenbr.			98,25 G
4½	Kaufs.-Ges. 1882			101,25 G
4½	do.			101,00 G
4	do.	1879		103,50 G
5	do. Ges. 1875			103,00 B
4½	Lpz. Stadtobl. 88			102,50 G
4½	do.	1878		104,50 B
4	Rlb. Landesb.-Obl.			103,00 G

Div.			
12	Lpz. Malzf. Schtenb.	198,50 B	
8	Thür. Gasgel. i. Lpz.	132,50 G	
8	do. Stamm-Pr.	140,00 G	
7	Kette-Eisf.-Ges. Akt.	120,00 G	
12	Zuckerraffinerie Halle	104,75 bz	
15	S.-Thür. Br.-R. St.	197,00 B	
15	do. St.-Prior.	197,00 B	
8	Ver. Schf.-Fbk. Barof. u. Schrl. St.-P.-A.	122,50 B	
—	Zeitzer Par. u. S.-F.	141,50 G	
	Ausl. Eis.-P.-Obl.		
5/5½	Aussig-Teplitzer	103,40 B	
5	Böhm. Nordbahn	90,25 G	
4	do. do. Gold	93,85 G	
5	Busschtehr. [a. Nbw.	96,30 G	
5	do. Em. 1871	86,25 G	
5	do. „ 1872	86,25 G	
4½	do. Gold	103,30 G	
5	Dux-Bodenbach	86,40 B	
5	do. Em. 1871	85,40 B	
5	do. „ 1874	105,40 B	
4½	Graz-Köflacher	70,50 bz G	
5	do. Em. v. 1871 u. 72	83,85 bz G	
5	Kaschau-Oderberg	84,00 B	
5	Prag-Dux I. u. II. Unc.	83,65 G	
5	do. do. Gold	104,75 G	
5	Prag-Turnau	90,25 G	

Die hiesige **Diakonatstelle**, deren Jahreseinkommen voraussichtlich auf 2100 Mark festgestellt werden wird, ist vacant.

Reflektanten wollen sich unter Vorlegung ihrer Zeugnisse bis spätestens zum 1. Oktober cr. bei uns melden.

Tennstedt, den 9. September 1884.

Der Magistrat.
gez. Brandt.

Zum 1. Okt. cr. suche ich für mein Detailgeschäft einen gewandten soliden älteren **Commis.** Offerten unter **C. B. 10** an die Annoncen-Expedition von **H. Gräfe**, gr. Märkerstraße 7.

Wir suchen für die Dauer der Campagne zum sofortigen Antritt eine mit allen Comtoirarbeiten durchaus vertraute Persönlichkeit

als 2. Buchhalter.

Bewerbungen sind Zeugnißabschriften beizufügen.

Aktien-Zuckerfabrik **Mühlberg a/E.**

Commis-Gesuch.

Für mein **Materialwaaren-Geschäft** suche ich zum 1. Oktober einen jüngeren Commis. Offerten unter **J. 2550** in der Exp. d. Ztg. erbeten.

Rittergut Tauschwitz bei Belgern a/E.

sucht zum 1. Oktbr. d. J. einen brauchbaren, **nüchternen, dienstbeflissenen Feldhüter** (verheirathet oder unverheirathet). Derselbe muß beim Militair gedient haben. Civilversorgungsberechtigte oder zu diesem Posten taugliche Invaliden haben den Vorzug. Gehalt jährlich 160 M. Die Hauptentnahme besteht in Tantième, welche incl. freier Wohnung und einigen Naturalbezügen auf 360 M. steigen.

Selbstgeschriebene Meldungen, denen Zeugnisse beizufügen sind, nimmt entgegen **Caesar in Tauschwitz.**

Hausdiener!

Ein tüchtiger, nüchterner, zuverlässiger Hausdiener, welcher schon länger in Thüringen als Hausdiener fungirt hat, militärfrei und mit Anspannung und Pferden gut bewandert ist sucht, gestützt auf gute Zeugnisse anderweite Stellung. Off. unter **E. R. 100** postl. **Meerane** in Sachsen erbeten.

Für eine Fabrik wird ein energischer und zuverlässiger Portier gesucht. Offerten unter **D. 2545** befördert die Expedition d. Ztg.

Zum sofortigen Antritt suche einen ordentlichen Menschen als **zweiten Kutscher**, der bereits gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Persönliche Vorstellung nöthig.

Langenbogen bei Teutschenthal.
Wentzel.

Ein Zimmermann von auswärts sucht Stelle als **Hausmann** hier oder in Giebichenstein.

Gef. Offerten bef. d. Abzahlungs-Geschäft Leipzigerstraße 71.

Einen j. Pfefferküchlergehilfen

im Alter von 17—20 Jahren u. einen **Lehrling** sucht

Fr. Bergheiser, Cassel.

Ein junger **Oeconom** sucht, um sich weiter auszubilden, als **Verwalter** oder **Volontair** auf einem größeren Gute Stellung. Gefl. Off. sub **L. H. 519** an **Haasenstein & Vogler** (Otto Stössel), Erfurt erbeten.

Ein unverh. herrschaftlicher **Kutscher**, militairfr., der im Reiten, Fahren u. Servieren gut Besch. weiß, sucht, gest. auf gute Empf., per 1. oder 15. Okt. Stelle. Refl. wollen ihre Adr. unter **D. A. 802** an **Haasenstein & Vogler**, Leipzig, senden.

Consolidirtes Braunkohlen-Bergwerk „Hedwig" bei Weißfandt.

Tüchtige Häuer und Förderleute finden sofort dauernde und lohnende Beschäftigung. Quartier auf der Grube.

Die Grubenverwaltung.

Erdarbeiter

werden angenommen von **Schachtmeister Schulze, Bahnhof Luckenau** bei Weißenfels.

Einen **Schneidergesellen** auf Woche sucht **Rabitz**, Marienstraße 1.

Kräftige Arbeiter finden noch dauernde Beschäftigung. Zuckerfabrik Jörbig.

Tüchtige Maschinenschlosser

zum sofortigen Antritt gesucht. Reisefosten ev. vergütet.

G. Polysius, Dessau, Eisengießerei und Maschinenfabrik.

3—4 tüchtige Steinsetzer

erhalten Montag d. 15. d. M. Beschäftigung bei **C. Heinig**, Steinsetzmstr., **Cöthen**, Augustenstraße 21a.

Für Holzbildhauer.

Ein solider Tischler und Bildhauer sucht zu seiner weiteren Ausbildung Stellung, ev. auch auf Galanterie.

Gefl. Off. beliebe man sub **W. S. 30** an **Haasenstein & Vogler**, Cöthen zu lassen.

Malergehilfen sucht Fr. Franzen, Maler, gr. Berlin.

Für ein **Manufactur-Geschäft** werden per 1. Okt. d. J. ein **Commis**, tüchtiger Verkäufer und Decorateur, u. ein **Lehrling** gesucht. Offerten unter **H. 2549** in der Exped dieser Ztg. erb.

Ein **Kaufmann** in reiferen Jahren, mit besten Empfehlungen, sucht anderweitig Stellung als **Geschäftsführer** oder **Buchhalter.**

Gefl. Offerten unter **W. 2530** durch die Exped. dieser Ztg. erbeten.

Tüchtige Bergleute u. Tage-Arbeiter finden auf unsern **Werken dauernde lohnende Beschäftigung;** Kost und Logis in der Arbeiter-Kaserne; Meldungen nehmen entgegen

Frose i/Anh., im Sept. 1884.
Anhaltische Kohlenwerke.

Ein streng solider unverheir. Geschäftsmann, kautionsfähig, Anfang 40er, mit der Buchführung vertraut, sucht unter bescheid. Ansprüchen, event. **vorläufig ohne Gehalt**, Stellung in einem Geschäft als **Verwalter, Faktor** u. dergl., ev. auch als **Vertreter eines Filialgeschäfts.** Gef. Offerten unter **T. 2512** befördert die Exp. d. Ztg.

Tüchtige Monteure

auf Gas- und Wasserleitung bei hohem Accord sofort gesucht von

Schumann & Küchler,
Maschinenfabrik, **Weißenfels a/S.**

Für eine kleinere **Handels- nebst Lohnmühle** in Thüringen wird zum sofortigen Antritt ein **erster Knappe gesucht.** Selbiger muß durchaus tüchtig und zuverlässig sein. Stellung dauernd und angenehm. Offerten an die Expedition dieser Zeitung sub **T. 2536.**

Einen jungen Mann mit guter Schulbildung sucht als

Lehrling

die **Kuhnt'sche Buchhandlung** (E. Gräfenhan), **Eisleben.**

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Fabriks- u. Waaren-Engros-Geschäft wird ein Lehrling aus guter Familie **zum 1. Oktober d. J.** gesucht. Bewerber mit Gymnasialbildung erhalten den Vorzug. Näheres sub **E. 2522** in der Exped. d. Ztg.

In einem hiesigen Modewaaren- und Confections-Geschäft kann am 1. October noch

ein Lehrling

placirt werden. Offerten unter Z. Y. 607 durch Haasenstein & Vogler in Halle a/S. erbeten.

Bierbrauerlehrling ohne Lehrgeld jetzt oder Oktober **gesucht**

Naumburg a/S., Steinweg 8.

Ein gutes, sehr flottgehendes **Colonialwaaren-Detail-Geschäft** in Leipzig sucht zum **baldigen Antritt** einen **Sohn achtbarer Eltern** als

Lehrling.

Kost und Logis könnte im Hause des Prinzipals gewährt werden. Gefl. Off. unter **W. G. 217** an die Expedition des **Invalidendank, Leipzig** erb.

Einen ordentlichen ehrlichen **Laufburschen** sucht sofort

Adolf Hartmann, Leipzigerstraße 27.

Ein Mädchen

in den besten Jahren, welche im Kochen, Waschen u. Plätten gut erfahren und sich willig jeder Hausarbeit unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres **Reilstraße 11.**

Gesucht: Kochmamsells, Kinderfrauen, Köchinnen

für hier u. auswärts in sehr ff. Häuser.

Ein anst. junges Mädchen aus dem Bauernstande kann **ohne** Lehrgeld Landwirthschaft erlernen u. erhält nach ½jähr. Lehrzeit kl. Gehalt.

1 junge Oekonomentochter, die ff. Küche erlernt, sucht als Mamsell oder Stütze auf einem Gut, **1 junge Kochmamsell** in einem Restaurant Engagement. **1 anst. j. Mädchen,** im Schneidern u. weibl. Arb. bew., das schon im Geschäft thätig war, sucht als **Verkäuferin** oder bei einzelnen Leuten Stelle durch

E. Lerche, gr. Schlamm 9.

Gesucht ein Dienstmädchen

zu sofort **Friedrichstraße 44, I.** Daselbst wird 1 Kinderbettstelle gekauft.

Ein junges Mädchen wünscht bei einer anst. Herrschaft Stelle. Zu erfr. **gr. Steinstr. 44, I.** Nachm u. 4—7 Uhr.

---

2 gel. Kochmamsells suchen in bürgerlicher Küche Stellung. Ein junger Mann als **Hausknecht** bei 50 Thlr. Gehalt sofort gesucht.

Frau **Schaaf**, gr. Rittergasse 11.

Ein anständiges **Mädchen** von außerhalb **sucht zum 1. Oktober Dienst für Küche und Hausarbeit.**

Zu erfragen **Kuhgasse 3, 1 Tr. r.**

---

2 tüchtige Mädchen von außerhalb **suchen** z. 1. Oktober Stelle. Näheres durch Frau **Schimpf**, Zapfenstraße 16.

Dienstmädchen, Diener, Kutscher, Wiegemeister, Gärtner rc. placirt das Comptoir **Parkstraße 16, part. l.**

Aufwartung gesucht Schmeerstr. 27, II.

Nähmädchen auf Herrenarbeit sucht **gr. Ulrichstraße 22a, part. r.**

Köchinnen, Mädchen für Küche u. Haus, junge Mädchen u. Lande finden 1. Oktober gute Stellen.

Frau Wendler, Trödel 9.

Für mein **Schnittgeschäft** suche zum baldigen Antritt eine gewandte **Verkäuferin.**

Cölleda, 10. September 1884.
F. E. Müller.

Gesucht z. 1. Okt. eine **gebild. Landwirthschafterin,** in ff. Küche perf., bei 360—400 M. Gesch. Näh. d. Fr. **Binneweiss**, gr. Märkerstr. 18.

Ein Mädchen für Haus und Küche findet sofort Stellung

Karlstraße 2, part.

Stelle-Gesuch!

Ein gebildetes Fräulein in gesetzten Jahren **sucht per 1. Oktbr.** Stellung bei einer Dame oder einz. Herrschaft in achtb. Hause zur Führung der Häuslichkeit. Gef. Offerten unter **W. B. Stettin, Postamt 4.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen** für Küche und Hausarbeit wird zum 1. Oft. d. J. gesucht. Näh.

Mühlweg 20, II.

Zum 1. Okt. wird ein zuverlässiges, sehr tüchtiges **Dienstmädchen,** welches schon in anderen guten Häusern gedient hat, bei hohem Lohn zu miethen gesucht

Lindenstraße 21b, Eisleben.

Anst. Frau sucht Aufwart. Neustadt 6, p.

Ein gebildetes junges Mädchen wird für die Nachmittagsstunden zur Beaufsichtigung größerer Kinder gesucht

Blumenstraße 16, parterre.

Ein geb. junges **Mädchen** (Beamtentochter), das kochen gelernt, in allen häusl. sowie weibl. Arbeiten wohl erfahren ist, sich überhaupt keiner Arbeit scheut, **sucht** zum 1. Oktbr. anderweitig **Stellung zur Stütze der Hausfrau** oder dergl. Familienanschluß erwünscht. Offerten unter **C. 2544** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Hausmädchen

gegen hohen Lohn und gute Behandlung per sofort gesucht **Leipzigerstr. 87/88, II.**

Ein **Mädchen** für alle in der Wirthschaft vorkommenden Arbeiten wird zum 1. Oktober nach Apolda **gesucht.** Alles Nähere zu erfragen **große Ulrichstraße 54, Bäckerei.**

Ein ordentliches, fleißiges **Mädchen** wird gesucht **gr. Ulrichstraße 17.**

Ein ord. Mädchen 1. Oft. gesucht **gr. Steinstraße 36** im Klempnerladen

---

Ein ord., zuverl. Mädchen sucht gute Stelle. Zu erfr. Martinsberg 5a, H. II.

Köchin, Mamsell, Hausmädchen erhalten bei hohem Gehalt Stellen durch Frau **Klar**, Friedrichstraße 4, Gartengasse 8.

Ordentliche Mädchen sucht und vermiethet Börge, alter Markt 4.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840913021/fragment/page=0002

Bekanntmachung,

betreffend die Rest-Einzahlung auf die 3½% Theater-Anleihe der Stadt Halle a/S.

In Folge noch schwebender Verhandlungen mit der Aufsichtsbehörde wird sich die für den 1. Oktober cr. in Aussicht genommene Lieferung der Partial-Obligationen obiger Anleihe nicht ausführen lassen und muß deshalb die Einziehung der an diesem Tage fälligen 25% Resteinzahlung auf die fragliche Anleihe nochmals gegen besondere Quittung erfolgen.

Indem wir die Interessenten hiervon ergebenst benachrichtigen, ersuchen wir dieselben zugleich die Einzahlung in der Zeit

vom 1. bis 6. Oktober cr.

während der Kassenstunden bei unserer Kämmerei vornehmen zu wollen und bemerken wir fernerweit, daß bei dieser Gelegenheit die Zinsen für die erste bis dritte Einzahlung bis 1. Oktober cr. mit 8 ₰ 75 ₰ pro Stück zur Anrechnung gelangen werden, so daß für jede gezeichnete Obligation nur 116 ₰ 25 ₰ zu zahlen bleiben.

Die Aushändigung der Partial-Obligationen und Zinsscheine, wegen welcher wir uns noch besondere Bekanntmachung vorbehalten, wird seiner Zeit ausschließlich gegen Rückgabe der über die Resteinzahlung ertheilten Quittungen und ohne weitere Legitimationsprüfung des Präsentanten erfolgen.

Halle a/S., den 10. September 1884. **Der Magistrat.**

Submission.

Die Lieferung des Bedarfs der Königlichen Strafanstalt hierselbst an:

a. **Kartoffeln** auf die Zeit vom 1. Oktober 1884 bis ult. März 1885, ca. 110,000 Kg.,
b. **Sauerkohl** für die Zeit vom 1. December 1884 bis ult. März 1885, ca. 2000 Kg.
c. **Weißkohl** für die Monate Oktober bis ult. December 1884, ca. 8000 Kg.
d. **Kohlrüben** für die Zeit vom 1. Oktober 1884 bis ult. März 1885, ca. 14000 Kg.

soll im Wege der Submission vergeben werden.

Die Bedingungen der Lieferung sind im Anstalts-Bureau einzusehen.

Angebote sind schriftlich, frankirt und versiegelt mit der Erklärung, daß die Bedingungen bekannt und angenommen, und mit der Bezeichnung:

„Angebote auf Lieferung von Verpflegungsgegenständen"

bis 17. d. Mts. Vormittags 9 Uhr einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der eingegangenen Offerten in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten erfolgen wird.

Halle a/S., den 11. September 1884.

Königliche Direktion der Strafanstalt.

Bekanntmachung.

Der am 26. November 1805 zu Warburg in Westphalen geborene Königlich Preußische Major a. D. **Ludwig von Kleist** ist am 26. August 1884 zu Halle a/S. verstorben, ohne bekannte Erben zu hinterlassen.

Als vom Königlichen Amtsgericht hierselbst bestellter Pfleger des Nachlasses des Majors von Kleist fordere ich alle diejenigen, welche an dessen Nachlaß Erbansprüche zu haben glauben, auf, sich binnen 4 Wochen in meinem Bureau **Halle a/S., Brüderstraße 13,** zu melden. **Voigt, Rechtsanwalt.**

Ziehung 20. September — 20. Oktober d. J.

Kein Leser versäume sich sofort ein oder mehrere

FREIBURGER LOOSE

zu **kaufen**, welche **bestimmt** mit einem der nachstehenden Treffer gezogen werden müssen.

Nieten existiren nicht.

45,000, 40,000, 6 × 30,000, 8 × 28,000, 2 × 25,000, 8 × 20,000, 19 × 18,000, 13 × 16,000, 17 × 15,000, 14 × 14,000, 14 × 13,000, 12 × 12,000, 80 × 10,000, 40 × 8000, 50 × 6000, 24 × 5000, 16 × 4000, 50 × 3000, 40 × 2000, 50 × 1600, 90 × 1500, 10 × 1400, 120 × 1000, 166 × 1200 und viele Gewinne von 900, 800, 700, 600, 500, 400, 350, 300, 250, 200, 150, 100, 90, 80, 70, 60, 50, 40 und 30 Francs Gold. Der kleinste Treffer aber, womit jedes Loos bestimmt gezogen werden muß, ist 13—21 Francs Gold.

Gegen Einsendung des Betrages in Banknoten unter Einschreiben oder per Postanweisung versende unter Einschreiben postwendend

„nur Original-Loose à 20 Mark"

Haupttreffer zeige auf Wunsch telegraphisch an und werden die Treffer sofort nach Ziehung ohne Abzug ausbezahlt.

Jedes Loos, was nicht genau Obigem entspricht oder den Käufer nicht befriedigt, wird stets gerne zurückgenommen.

Amtliche Listen gratis und franco

Emil C. Evers, Amsterdam (Holland).

Crême Simon

wird von den berühmtesten Aerzten in Paris empfohlen und von der eleganten Damenwelt allgemein angewandt. Dieses unvergleichliche Produkt beseitigt

in einer Nacht

alle Mitesser, Sommersprossen und Hautübel, ist unerreichlich gegen das Abbrennen, die Röthe im Gesicht und macht die Haut blendend weiß, kräftigt und parfümirt sie.

Das **Poudre Simon** und die **Seife à la Crême Simon** besitzen dasselbe Parfüm und vervollständigen die Eigenschaften der Crême Simon.

Erfinder: J. Simon, 36 rue de Provence, Paris.

Hauptdepot: Oscar Ballin, Parfumeur, Leipzigerstraße 95.

Norwegisches Süßwasser-Block-Eis

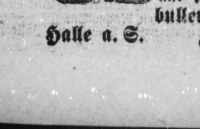
versendet in einzelnen Blöcken von 50 bis 200 Kilo schwer

H. Köcker, Halle a/S.

Sonntag den 13. Sept. erhalte einen Transport schwerer Arbeitspferde.

Natan Kersten, Köthen.

Montag den 15. September cr. steht ein großer Transport



Ostriesländer Zuchtvieh,

bestehend aus **hochtragenden Kühen, hoch- und niedertragenden Fersen und Zuchtbullen, bei mir zum Verkauf.**

Halle a. S. **Joseph Frank,** Merseburgerstraße 9a.

Licitation.

Die **Gemeinde Döllnitz** im Saalkreise beabsichtigt, einen **Kirchhof** anzulegen, denselben mit einer Umfriedigung zu versehen, eine Leichenhalle darauf zu erbauen u. einen Brunnen darin einzurichten. Diejenigen, die sich um Herstellung dieser Bauten bewerben wollen, können die dazu gefertigten Zeichnungen und Kostenanschläge beim Kirchenältesten **Franz Vollmer** in Döllnitz einsehen und müssen ihre Angebote bis zum 15. Sept. 1884 bei Genanntem niederlegen.

Döllnitz i/Saalkr., 5. Septbr. 1884.

Der Gemeinde-Kirchenrath.

In der **Dölauer Haide,** an der Salzmünder Chaussee, sollen **Montag den 22. September von 10 Uhr ab** im Jagen 71 circa 132 rm **gerstedtes kiefernes Stockholz,** von **11 Uhr ab** im Jagen 58 an der Liesteaner Straße circa 100 rm **zur Selbstrodung durch den Käufer** öffentlich versteigert werden.

Schkeuditz, den 11. Septbr. 1884.

Königl. Oberförsterei.

Auction.

Sonnabend den 13. Septbr. cr. Vormitt. 10 Uhr sollen **Schulberg Nr. 8** hier **verschiedene Mobilien** zwangsweise versteigert werden.

Bischoff, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 13. d. Mittags 12 Uhr versteigere ich **Schulberg 8 hier** zwangsweise:

16 Ctr. Kartoffeln, 35 Dutzend Teller, 1 Kommode u. 1 gold. Ankeruhr.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend, 13. Septbr. Vorm. 10 Uhr gelangen **Schulberg 8** zwangsweise zur Versteigerung:

Damarlack, Bernsteinlack, Eichen-Holzlack, Kopallack und einige Möbel.

Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Ein **Gut,** 190 Mrg. Feld u. Wiese, in zwei Plänen zwischen **Halle** und **Leipzig,** guter Rübenboden, sehr gute Gebäude, bestes lebendes und todtes Inventar, reiche Ernte, soll sofort Krankheitshalber bei ⅓ Anzahlung verkauft werden.

Eine **flotte, im großen Betriebe stehende ober- und untergährige Brauerei** mit **Mälzerei,** massive Gebäude und sehr gute Kellerei, vorzügliches Inventar, soll **sofort** bei ⅓ Anzahlung **verkauft** werden durch

Fr. König, Agent in Ennewitz bei Schkeuditz.

Gasthof.

27. September wird in **Hamersleben** bei **Oschersleben** ein feiner **Gasthof in Subhastation verkauft.** Umsatz 450 Tonnen Bier u. 1000 Fl. Wein. Preis ca. 40,000 Mk. Anzahlg. gering. Offerten unter **T. H. 124** an **Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg.**

Mehrere rentable Hausgrundstücke

in guter Lage von Halle mit geringer Anzahlung billig zu verkaufen.

Zu erfragen in der Exp. d. Ztg. [464

Ein Café mit Concert-Saal

in Leipzig Familienverhältnisse halber bill. zu verk. Näh. in der Annoncen-Exp. von **Eugen Fort,** Leipzig.

Geschäfts-Verkauf.

Gutes Materialw.-, Spirit.-, Tab.- u. Cig.-Gesch. e. Stadt a. Bahn i. Thür. and. Unternehm. halber zu verkaufen.

Frankt. Anfr. sub **E. 2546** bef. die Exp. d. Ztg.

Verkäufe!

Rittergut mit circa 700 Morgen, herrschaftl. Schloß, 24 heizb. Zimmer, Park, mit Ernte und Inventar, für 62,000 Thlr. bei 12,000 Thlr. Anz.

Gut mit 160 Morgen, Elbaue, bester Zuckerrübenboden, wegen schwerer Krankheit mit Ernte und Inventar für 32,000 Thlr. bei 8000 Thlr. Anz.

Gut mit 67 Morgen, Aue, 8 Stück Rindvieh, 2 Pferde, für 9000 Thlr. bei 3000 Thlr. Anzahlung.

Städt. Logirgasthof, nachweislich rentabel, mit Saal, Conzertgarten, Kegelbahn, Gebäude neu u. massiv, für 10,000 Thlr. bei 3000 Thlr. Anz.

Destillation mit Gasthof, in Badestadt, zur Anlage eines Materialgesch. Räumlichkeiten, höchst rentabel, für 9000 Thlr. bei 3000 Thlr. Anz.

Städt. Gasthof, Saal part., mit Kutschfuhrwerk, nachweislich rentabel, für 8000 Thlr. bei 2000 Thlr. Anz.

Brauerei, in wohlh. Elbaudorfe, mit guter Kundschaft, 7 Morgen Feld, für 9500 Thlr. bei 3000 Thlr. Anz.

Materialgeschäft mit Grundstück, in frequenter Stadt, sehr rentabel, für 4000 Thlr. bei 1000 Thlr. Anzahlung.

Landgasthof, in einem Fabrikdorfe, mit Saal, 18 Mrg. Feld, 1 Pferd, 2 Kühe, für 4500 Thlr. bei 1000 Thlr. Anz.

Bäckerei, in reichem Elbauendorfe, mit fester Kundschaft, 7 Morgen Feld, 2 Kühe, 2 Schweine, für 3200 Thlr. bei 1000 Thlr. Anzahlung. Alles sofort zu verkaufen.

Offerten von Selbst. mit Retourmarke bef. die Exp. d. Ztg. unter **F. 2547.**

Ein Haus, worin **Viktualiengeschäft** betrieben wird, ist zu verkaufen mit 500 Thlr. Anzahlung.

Ein Viktualiengeschäft ist zu verkaufen. Preis **500 Mk.** Uebergabe kann sofort geschehen.

3 Restaurationen sind zu verkaufen. Preis 800, 1000 u. 1800 Mk.

Ein Gasthaus, nahe an einem Kohlenschacht, ist zu verkaufen. Preis 14,000 Mk., Anz. 6000 Mk.

Ein Gasthof ist zu verkaufen. Preis 12,500 Thlr., Anz. 3000 Thlr.

Eine flotte Bäckerei in einer Kreisstadt ist zu verkaufen. Preis 4500 Thlr., Anz. 1000—1500 Thlr.

Auszuleihen 1200 Thlr. zum 1. Oktober 1884.

Alles Nähere bei **Dörge,** alter Markt 4.

Haus-Verkauf

zu **Sagisdorf bei Reideburg.**

Mittwoch, 17. d. M. Abds. 7 Uhr kommt im Schaß'schen Gasthofe das Mittag'sche Hausgrundstück mit ca. ¼ Mrg. Garten unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen zum Verkauf. J. A.: **Streubigen.**

Verpachtung.

Eine flotte **Stellmacherei** mit ausgedehnter Kundschaft ist mit sämmtlichen Holzvorräthen, Inventar, auch mit Handwerkszeug nebst Wohnung sofort zu verpachten. Näheres ertheilen **Haasenstein & Vogler,** Halle a/S.

Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof in einem großen Fabrikorte mit schönen Gebäuden, schönem Tanzsaal und flottem Materialgeschäft dabei, hat bei 4000 Thlr. Anzahlung im Auftrage zu verkaufen. Uebernahme kann sofort erfolgen.

August Händel, Weißenfels a/S.

Haus-Verkauf.

Ein Haus in **Weißenfels a/S.,** welches sich in gutem baulichen Zustande befindet, 1500 ₰ jährlich Miethe trägt und in welchem eine Restauration und eine Schweineschlächterei betrieben wird, ist für den billigen Preis von 24,000 ₰ bei 2400—3000 ₰ Anzahlung zu verkaufen. Restkaufgelder längere Jahre sicher.

August Händel, Weißenfels a/S.

Guts-Verkauf.

Ein Gut mit 82 Mrg. Feld, **Zuckerrübenboden,** mit ganz neuen schönen Gebäuden, soll, wie es steht und liegt, mit vollständiger Ernte, allem lebenden und todten Inventar verkauft werden. Forderung 32,000 Thlr.

August Händel, Weißenfels a/S.

Ackerguts-Verkauf.

Ein in der nächsten Nähe **Cölleda's** belegenes Ackergut, bestehend aus Wohnhaus, Stall- und Wirthschaftsgebäuden, alles im besten baulichen Zustande, ein Hausgarten und 32 Mrg. Acker sehr guter Qualität, ist mit vollständigem lebenden und todten Inventar wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen oder zu verpachten.

Kaufpreis 33,000 Mark.

Anzahlung 15,000 Mark.

W. Krause, Auctions-Commissar, **Cölleda.**

Eine Villa in Eilenach

zum 1. Juli 85 zu vermiethen durch Staatsanwalt **Westphal,** Magdeburg.

In Wittenberg

ist in bester Geschäftslage der Stadt ein Wohnhaus, in welchem ein flottes Friseur-, Barbier- u. Cigarrengeschäft betrieben wird, bei 1200 Thlr. Anz. sof. zu verkaufen. Auskunft giebt kostenfrei

Mewes, Bürgermeister a. D.

Guts-Verkauf.

Das zu **Kleyzig** b/Landsberg (Kreis Delitzsch) gelegene **Rackwitz**'sche Anspännergut Nr. 55 mit 33 ha 66 a 40 □m, ca. 132 Mrg. Feld u. Wiese, soll erbthlgsh. mit neuen Gebäuden, sehr gutem Inv. u. Ernte, freihändig mit der Hälfte Anz. durch unterzeichn. Vormund an nur reelle Selbstkäufer verk. werden. Bester Rüben-, Gersten- u. Weizenboden 1. Klasse. 3 Zuckerfabriken in d. Nähe. Bahnstation Reußen mit Rübenverladung 15 Min. entfernt. Unterhändler verbeten.

Rockwitz bei Hohenthurm.

E. Raekwitz.

Nähe der oberen Leipzigerstraße oder Königsviertel werden zur

Einrichtung einer Schlächterei

die nöthigen Räumlichkeiten, jedoch

ohne Laden

zu pachten gesucht. Offerten unter **Z. F. 604** befördern **Haasenstein & Vogler** in Halle a/S.

Ein Gasthof,

sehr frequent, a. d. Lande bei Querfurt, enth. 4 Stuben, Küche, Kammern, schönen Felsenkeller, großen neuerbauten Tanzsaal, große Stallungen u. Nebengebäude, ca. 1 Mrg. gr. Garten mit Kegelbahn, sowie 3 Mrg. Feld dicht am Garten soll altershalber baldigst verkauft werden. Forderung 8500 Thlr. bei Hälfte Anzahlung. Herr **W. Meinhardt** in Querfurt wird bei Anfragen nähere Auskunft ertheilen.

Marke bitte beizufügen.

Für Buchdruckereien.

Es wird eine **Buchdruckerei gesucht,** welche den Druck kleiner Schriften von christlich freier Richtung in sehr kleinen Auflagen übernimmt. Off. mit Druckproben (Druck nicht zu klein) und Preisangabe unter **R. 191** bei **Haasenstein & Vogler,** Halberstadt.

Directe

Post-Dampfschifffahrt

Hamburg-Amerika

Nach **New-York** jeden

Mittwoch u. Sonntag

mit Deutschen Dampfschiffen der

Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

August Bolten, Hamburg.

Maskunft u. Ueberfahrts-Verträge bei:

Th. Lange in **Halle.** [1137

Expedition ₰ 300, Zwischendeck ₰ 80. Kind unt. 12 J. Hälfte, unt. 1 Jahr 9 ₰.

Nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr. Harless, Königl. Geheim. Hofrath in Bonn, gefertigte:

Stollwerck'sche Brust-Bonbons,

seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.

Gegen Husten und Heiserkeit gibt es nichts Besseres.

Vorräthig à 50 Pf. in verzieglten Packeten in den meisten guten Colonialwaaren-, Droguen-Geschäften und Conditoreien sowie Apotheken, durch Depôtschilder kenntlich.

Grude-Coak

in ganz vorzüglicher Qualität.

Sachsse & Co.,

Halle a/S., Magdeburgerstr. 51.

Drainröhren

in allen lichten Weiten empfiehlt die **Trotha-Zennewitzer Actien-Ziegeleien-Gesellschaft zu Zennewitz.**

Aetznatron

oder Seifenstein in reell 100% Waare bei

Louis Voigt,

große Ulrichstraße 16.

Bratheringe,

Heringe vom jetzigen Fange, sofort ff. gebraten, versende als Delikatesse das ca 10 Pfd.-Faß zu 3,50 ₰ franco Postnachnahme. **P. Brotzen,** Cröslin, R.-B. Stralsund.

Bücklinge

versende die Postkiste mit 80 Stück garantirt zu 3,00 ₰ franco Postnachnahme in fettester Waare.

P. Brotzen, Cröslin, Reg.-Bez. Stralsund.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Elise Frentzel und Stabsarzt Dr. Rudolloff (Berlin); Emmy Kurth u. Paul Wiedemann (Bernburg); Elisabeth Hein und Dr. med. Karl Haardt (Potsdam u. Dortmund); Lilly v. Tiedemann u. Reg.-Ass. Fritz Frhr. v. Maltzahn (Bromberg); Marie von Zastrow u. Kim. Ludwig de Terra (Danzig u. Berlin); Margarethe Prosé u. Bürgermstr. Hartwich (Zastrow und Landeck); Helene Gemrich u. Postassistent Adolf Heine (Berlin); Blanca Meyer und Maurermstr. Gottlieb Tasch (Berlin); Helene Baetge und Gerichtsreferendar Dr. jur. Walter Jaeger (Kassel und Düsseldorf).

Vermählt: Pastor Wilhelm Blieske u. Elisabeth Thiemann (Brettin); Gr.-Ass. Paul Heinemann u. Marie Reißne (Naumburg a. S.).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Major v. Seydlitz und Kurzbach (Bomsdorf); Hrn. Bürgermeister Morakat (Sonderburg). — Eine Tochter: Hrn. Prem.-Lieut. Douglas (Danzig); Hrn. Prem.-Lieut. v. d. Marwitz (Hannover); Hrn. Hauptmann a. D. v. Engeström u. v. Dahlstierna (Lübstorf bei Schwerin); Hrn. Robert Wernecke (Stendal); Hrn. Prem.-Lieut. Otto v. Madai (Magdeburg).

Gestorben: Rentier Friedr. Schwarz (Zeitz); Richard Jordan (Gotha); Frl. Auguste v. d. Becke (Werl); Partikulier Ludwig Grund (Gumbinnen); pens. Oberförster Adolf Ludwig Gensert (Sprottau); Rechnungsrath Pagel (Berlin); Frau Dr. Ohning (Berlin); Geh. Hofrath a. D. Gustav Andrés de la Croix (Friedenau); kgl. Steueraufseher Wilhelm Peters (Tangermünde); Pastor Herling (Ponitz bei Meerane); verw. Frau Justizrath Henriette Senff (Leipzig).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840913021/fragment/page=0003

Aufruf an unsere Mitbürger!

Der deutsch-evang. Kirchengesangvereinstag wird am 16. u. 17. d. Mts. in unseren Mauern stattfinden und werden dazu aus allen evang. Gauen Deutschlands Männer hier zusammentreffen, welche die idealen Zwecke dieses edlen Verbandes thätkräftig zu fördern entschlossen sind.

Da nun voraussichtlich unsere Freunde in solch großer Anzahl kommen werden, daß ein Unterbringen in den Hotels allein nicht gut möglich sein wird, so wendet sich unterzeichnetes Local-Comité vertrauensvoll mit dem dringenden Ersuchen an seine Mitbürger:

Der guten Sache ein offenes Herz, wie unseren von nah und fern sich einstellenden Gästen für diese beiden Tage ein gastfreies Haus, eine herzliche Aufnahme in den Familienkreis freundlichst gewähren zu wollen.

Wir bitten hierauf bezügliche Offerten schleunigst an die Mitunterzeichneten

Herrn **Paul Colla**, Riemeyerstr. 3,
" **Albert Drechsler**, Leipz.-Str. 3,
" **B. Jacobi** (Firma **G. Kohlig**), Leipz.-Str. 92

oder event. an die Adresse eines der endstehenden Comité-Mitglieder gefl. gelangen zu lassen und werden dann Weiteres mit herzlichem Dank veranlassen.

Halle a/S., den 8. September 1884.

Das Local-Comité für den deutsch-evang. Kirchengesangvereinstag am 16. u. 17. Sept. in Halle a/S.

P. Colla, Stadtverordneter. **A. Dehne**, Königl. Commerzienrath.
A. Drechsler, Kaufmann. **Diethe**, Lehrer.
Alb. Ernst, Fabrikbesitzer u. Stadtverordn. **D. Förster**, Superintendent.
Goebel, Consistorialrath und Domprediger. Dr. **Hering**, Professor.
W. Helm, Stadtrath. **Hildenhagen**, Stadtrath.
B. Jacobi, Kaufmann. **L. Jentzsch**, Fabrikbes. und Stadtverordneter.
Kuhnt, Maurermeister. **Richter**, Diacoms.
Dr. **Schrader**, Geh. Regierungsrath und Universitätskurator.
Schneider, Bürgermeister. **Siekel**, Oberprediger.
v. Voss, Geh. Regierungsrath. **W. Zander**, Decorationsmaler und Stadtverordneter.

Wäsche

eigener Fabrikation, von unverwüstlichem **Lederluch** und höchst eigener sauberer Arbeit empfiehlt zu nachstehenden Preisen: **Erstlingshemden**, Stück 25 ₰. **Erstlingsjäckchen mit Spitzenbesatz** 40 ₰. **Knaben- u. Mädchenhemden** in allen Größen, Stück von 50 ₰ an. **Damen- und Herrenhemden**, Stück von 1¼ ℳ an. **3fach leinene Kragen für Herren u. Damen** nur 25 ₰., **Manschetten** 35 ₰. **Chemisetts** 60 ₰. **Herren-Oberhemden**, Leinen, Prima-Qualität, nur 3½ ℳ **Leinen-Taschentücher** von 20 ₰ an. **Große Tisch-Servietten** 50 ₰. **Reinleinene abgepaßte Damasthandtücher** 50 ₰. **Große Damasttischtücher** nur 1 ℳ **Reinleinene Wischtücher**, 6 Stück 1¼ ℳ **Staubtücher**, 3 Stück 50 ₰. **Scheuertücher**, 3 Stück 50 ₰. **Rein wollene Tischdecken** nur 2 ℳ **Gobelin-Tischdecken** mit Schmuck und Quasten, beste Qualität, 4 ℳ **Flanellbeinkleider** für Kinder von 50 ₰ an, für Damen von 1¼ ℳ an. **Gestrickte Vigogne-Unterröcke** 1½ ℳ **Rein wollene Fil- u. Tuch-Unterröcke** von 2 ℳ an. **Große Flanell-Hemden** für Herren von 1¼ ℳ Größtes Lager von **seidenen Herren-Cravatten** von 10 ₰ an. **Rein seidene Damenhalstücher**, 54 Ctm. groß, nur 90 ₰. **Rein seidene Herrenhalstücher** nur 2 ℳ **Corsetts**, in allerbester Ausführung von 1 ℳ an. **Schürzen** für **Damen** und **Kinder** in bestem Stoff und neuesten Schnitten sehr billig. **Gestickte Tüllspitzen** in allen Breiten, Meter schon von 20 ₰ an, **weiße Schweizer Stickereien**, Meter von 15 ₰ an, **Gardinen-Reste** in Zwirn und engl. rc. Tüll, sowie einen Posten gestickte **Schweizer Tüll-Gardinen** zu enorm billigen Preisen empfiehlt

Fenchels Berliner Commandite,

Inhaber: **Louis Fenchel,**

Rathhausgasse 16.

P. P.

Auf vielseitige Anfragen wiederhole ausdrücklich, daß ich mein zweites Geschäft, Leipzigerstraße 4, mit meinem alten Geschäft vereinigt habe und außer Rathhausgasse 16 kein zweites Geschäft in Platz mehr besitze. D. O.

Messerschmiederei und Dampfschleiferei von W. Glahn,

empfiehlt sich zur Anfertigung aller **Stahlwaaren, Werkzeugen für Schlächter, Buchbinder, Sattler und Schuhmacher, Gallenmesser für Hufschmiede rc.**, sonstige **Reparaturen** werden prompt und zu soliden Preisen sauber ausgeführt. Auch werden **Kaffeemühlen** sofort geschärft.

W. Glahn, Dressel's Nachf.,
Messerschmiederei und Dampfschleiferei,
Martinsgasse 2.

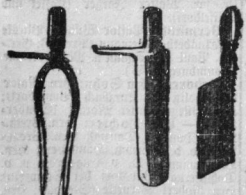
Hammer & Jäckel,

Plagwitz = Leipzig,

Fabrik für Dampfheizungs = Anlagen,

empfehlen unter Garantie ihre Fabrikate von bestverzinntem Eisenblech (Originallänge 3 Meter), sowie Eisenrohren und Rippenheizkörpern in verschiedenen Dessins.

Solideste Ausführung. Billigste Preise.
Preiscourante gratis und franco.



Stählerne
Rübengabeln mit und ohne Stiel,
Rübenheber, Tritt rechts und links,
do. mit 2 Zinken " " "
Rübenmesser zum Krautabhacken,
Sicheln, scharf geschliffen, mit Heft,
Düngergabeln mit und ohne Stiel,
Schaufeln und **Spaten** rc.
offeriren für Händler zu neuen ermäßigten Preisen.

Hempelmann & Krause.

Illustrirte Preislisten auf Wunsch franco.

Das Seminar für Kindergärtnerinnen,
Halle a. S., Weidenplan 6b,

nach Ausweis seiner Berichte zu den bedeutendsten in Deutschland zählend, beginnt den Wintercursus **am 1. October.** Dauer **6 Monate** (mit Französisch und Musik 1 Jahr). Schülerinnen erhalten nach beendeter Ausbildung auf Wunsch **Stellung.** Für Auswärtige **Pension.** Prospecte und Berichte stehen zu Diensten. — Auf meine

Separatcurse für Gesellschafterinnen

mache ich besonders aufmerksam. **Lina Sellheim.**

Ziehung I. Classe am 16. September dieses Jahres

1. Lotterie der Großhzgl. Kreishauptstadt Baden.

Hauptgewinn i. W. v. **50,000, 20,000, 15,000 Mk.**
10,000, 5000, 3000, 2000 Mark u. s. w.

I. Classe **Loose à 2 Mk. 10 Pf.** sowie **Original-Voll-Loose** gültig für alle Classen **à 6 Mk. 30 Pf.** sind durch die **an allen Plätzen bestehenden Collectionen**, sowie durch mich zu beziehen.

A. Molling, Hannover,

ferner in Halle a/S. durch **J. Barck & Co.**, **Steinbrecher & Jasper**, **Schrödel & Simon**, **W. König** (Expedition der Saale-Zeitung), **Georg Kettler**, Eisleben durch **Otto Hünichen**, Brehna durch **L. Schmidt.**

---

71. Obere Leipzigerstraße 71.
früher Rheinischer Hof.

Auf **Abzahlung** Waaren jeder Art **Carl Dölle,** Leipzigerst. 71 Erste Etage.

Kinder-wagen.

Herren-Garderoben, Damen-Garderoben, Regenmäntel, Umhänge, Paletots, Jaquets, Röcke, Knaben- u. Burschen-Anzüge in allen Größen, Kleider-Stoffe rc. rc.

Möbel jeder Art, Sopha, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Kommoden rc. **Bettstellen mit Matratzen, fert. Bettenalles in reichhaltiger Auswahl**

Täglich geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Zur Namensfeststell. bedarf es eines Miethscontr. u. Miethsteuerzettels.

Bedienung streng reell. Preise billig.

Erstes, größtes und renommirtestes Geschäft dieser Art.

Nach **beendeter Inventur** stelle ich zu bedeutend ermäßigten Preisen zunächst zum Ausverkauf:

Gardinen-Reste

in **weiss** und **bunt**
zu 1, 2 und 3 Fenstern passend,
sowie
einzelne abgepaßte Fenster.

H. C. Weddy-Poenicke.

Wilh. Zander, Decorationsmaler,
Halle a/S., Riemeyerstraße 4.
Specialität: Ausführung stylgerechter Kirchenmalereien.
Anfertigung von Skizzen und Zeichnungen für Kirchendecorationen,

---

Verkauf Geraer Cachemires
schwarz und farbig,
gute Qualitäten, zu außerordentlich billigen Preisen
A. Friedländer, Königstr. 5, Kohl's Restaurant, I.

Hallescher Verein für Kohlenbergbau u. Briquettesfabrikation, Actiengesellschaft
liefert
Briquettes und Presssteine,
prima Waare, in Fuhren bis frei Haus oder ab Werk
zu Sommerpreisen.
Bestellungen werden angenommen im **Comptoir Bernburgerstr. 15** und bei Herren **Steinbrecher & Jasper**, Markt und Geiststraßen-Ecke.

Christian Glaser,
gr. Klausstraße 24,
Engros- & Endetail-Lager
von **blau und weiß emaillirten Geschirren,**
hält zu
billigsten Preisen
empfohlen:

Grade Töpfe,
Schmortöpfe,
Aufwaschschüsseln,
Bratpfannen,
Backformen,
Casserollen,
Deckel,
Durchschläge,
Eierpfannen,
Eimer,
Fischkessel,
Gemüsesiebe,
Henkeltöpfe,
Kaffeekannen,
Kaffeetrichter,
Kehrichtschippen,
Milchsatten,
Nachtgeschirre,
Ringtöpfe,
Schüsseln,
Spargellöcher,
Spucknäpfe,
Tassen,
Teller,
Waschbecken,
Wasserkannen.

Christian Glaser,
gr. Klausstr. 24.

Geldschränke
mit Stahlpanzer, 20jährige ausschließliche Specialität, sehr preiswerth.
Anton Kern, Gera.

Leipz.-Str. 91. **Leipz.-Str. 91.**

Velocipedes
in
großartiger Auswahl
zu soliden Preisen
Leipzigerstraße 91 bei
C. F. Ritter.

---

9 Tage.

Bremen. **Amerika.**

Mit den neuen Schnelldampfern des **Norddeutschen Lloyd** kann man die Reise von **Bremen** nach **Amerika**

in 9 Tagen

machen. Näheres bei dem Hauptagenten **W. Vockeroh,** Magdeburg, Kronprinzenstraße 8, gegenüber dem **Centralbahnhof.**

Selbstunterricht im Schnell-Schönschreiben, nach der bei I. I. K. K. Hoheiten den Prinzen Wilhelm und Heinrich von Preußen angewandten Methode von Professor Maas, Ritter etc. 6. Auflage. Prospekte und Unterrichtsplan gratis durch die Expedition der Professor Maasschen Unterrichtsmittel, Berlin S, Luisen-Ufer 2a.

Süß- und Sauerkirschbäume,
in den betreffenden Sorten, welche von der deutschen Pomologie zum allgemeinen Anbau für Deutschland empfohlen worden sind. Für ganz starke Bäume und eine Strauchhöhe von 7—8 Fuß 100 Stck. 100 ℳ, mittlere 100 Stck. 80 ℳ empfiehlt gegen Nachnahme
E. Hohmann, Badeborn b/Ballenst.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840913021/fragment/page=0004